



Spiegelnde Transparenz

Verwandlungsglas „Mirona“ wirkt in BMW Konferenzsaal

München/Grünenplan, Deutschland, den XX. Juni 2007 – Ein semi-transparenter Spiegel aus dem SCHOTT-Verwandlungsglas „Mirona“ trägt seit Oktober 2006 zu einem raffinierten Design der Tische in einem BMW Konferenzraum bei.

Der „Vierzylinder“ am Münchner Olympiapark bildet seit vielen Jahren das Zentrum der Wahrnehmung von BMW in der Öffentlichkeit. Denn hier laufen die Fäden der BMW Group aus mehr als 150 Ländern zusammen. Zu den Olympischen Spielen 1972 stellte der Wiener Architekturprofessor Karl Schwanzer das Gebäude fertig. Es besteht aus vier rund 100 Meter hohen und kreuzförmig angeordneten Zylindern. Nun wurde es unter Leitung des Hamburger Architekturbüros ASP Schweger Assoziierte Gesamtplanung GmbH zwischen 2004 und 2006 grundlegend saniert und modernisiert.

Neu gestaltet wurden dabei auch die Konferenzsäle. In einen der Räume sollten – ohne störend zu wirken – mehrere großformatige TV-Monitore integriert werden. Um diese Herausforderung zu meistern, verblendete man die Front der Tische mit insgesamt 40 Quadratmetern des Spezialglases „Mirona“ von SCHOTT. Es wirkt wie ein Spiegel, solange der hinter der Scheibe liegende Monitor ausgeschaltet ist. Wird der Monitor in Betrieb genommen, gewährt das Glas eine klare Durchsicht auf den Bildschirm.

Erreicht wird dieser Effekt durch eine hauchdünne Beschichtung aus Titaniumoxid, die eingebrannt wird und aufgrund der besonderen Lichtbrechung mit Reflexion und Transmission spielt. Das interferenzoptisch beschichtete Mineralglas präsentiert sich so vor dunklem Hintergrund mit silbrig glänzendem Spiegeleffekt und bleibt vor hellem Hintergrund oder bei Hinterleuchtung transparent.



„Lichttechnisch, farblich und hinsichtlich der Verarbeitung ist Mirona etwas ganz besonderes“, sagt Günter Bauer, Geschäftsführer der Bauer innovativ GmbH aus Altötting. Seine Firma fertigte die Tische für den Konferenzraum an, „Die Eigenschaft dieses Glases, einerseits transparent zu wirken, andererseits als spiegelnde Oberfläche zu dienen, ermöglichte uns eine sehr diskrete Integration der Monitore in den Konferenzraum.“

„Insbesondere für Innenarchitekten, Designer und Ladenbauer bietet der funktionale Wechsel zwischen Glas und Spiegel ein enormes Potential für hochwertige Anwendungen“, erklärt Stephan Pfaff, Produktmanager bei SCHOTT. „Auf Knopfdruck können Leuchten, Trennwände oder schlichte Spiegelwandverkleidungen mit Mirona zu eleganten Designobjekten werden.“

SCHOTT ist ein internationaler Technologiekonzern, der seine Kernaufgabe in der nachhaltigen Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen sieht. Dafür werden Spezialwerkstoffe, Komponenten und Systeme entwickelt. Schwerpunkte sind die Branchen Hausgeräteindustrie, Optik und Elektronik, Pharmazie und Solarenergie. Der SCHOTT Konzern ist mit Produktions- und Vertriebsstätten in allen wichtigen Märkten kundennah vertreten. Rund 16.800 Mitarbeiter erwirtschaften einen Weltumsatz von 2,2 Milliarden Euro. Die technologische und wirtschaftliche Kompetenz des Unternehmens ist verbunden mit der gesellschaftlichen und ökologischen Verantwortung.

Zeichenzahl:2694

Download-Link zur ZIP-Datei enthält das Motiv in Printqualität:

Bildtext Nr. XXXXX:

Mehr Pressebilder finden Sie zum Download unter <http://www.schott-pictures.net>

Kontakt:

SCHOTT AG

Matthias M. Reinig

PR Manager

Corporate Public Relations

Tel +49 (0) 6131 / 66-4094

Fax +49 (0) 6131 / 66-4041



E-Mail matthias.reinig@Schott.com
Internet www.schott.com

Agentur Kontakt:

Storymaker GmbH
Oliver Hahr
PR Berater
Tel +49 (0) 7071 / 9387225
Fax +49 (0) 7071 / 9387229
E-Mail o.hahr@storymaker.de
Internet www.storymaker.de